



## **Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT**

—

Fraktionen CDU, SPD und FDP

### **Transparenz zur Intel-Ansiedlung in Sachsen-Anhalt**

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 8/2134**

Der Landtag wolle beschließen:

#### **Zuversicht statt Pessimismus - Sachsen-Anhalts Großinvestitionen nicht zerreden**

Der amerikanische Halbleiterhersteller Intel hat seine Investitionszusage für den Standort Magdeburg erneut bekräftigt. Damit erledigt sich die Diskussion und das Infragestellen eines der größten Investitionsvorhaben in der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Der Landtag stellt fest:

- Mit der Intel-Ansiedlung, aber auch mit anderen Großinvestitionen in den Chemieparks, in Bernburg oder jüngst in Halberstadt, steigt Sachsen-Anhalt zu den zentralen Investitionsstandorten in Deutschland und Europa auf. Mit den Investitionen werden nachhaltige und zukunftssichere Arbeitsplätze in neuen, hierzulande bisher nicht vorhandenen Branchen geschaffen.
- Die Ausrichtung der Ansiedlungspolitik in den zurückliegenden Jahren war weitsichtig. Insbesondere in der Erschließung neuer Industrieflächen, aber auch beim Ausbau regenerativer Energien, lag der Schlüssel für neue Großinvestitionen.
- Durch die Fülle und den Investitionsumfang der Ansiedlungen kommt das einst besonders vom Strukturwandel betroffene Sachsen-Anhalt dem Ziel eines selbsttragenden wirtschaftlichen Aufschwungs näher.

- Der Landesregierung und den beteiligten Kommunen ist die Tragweite der aktuellen Investitionsentscheidungen bekannt. Die Konzentration von Planungs- und Genehmigungskapazitäten, aber auch der direkte Dialog mit den Investoren, sind der richtige Ansatz, um die aktuellen Projekte zeitnah umzusetzen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, weiterhin im Rahmen der mit den Investoren vereinbarten Auskunftsmöglichkeiten die Öffentlichkeit umfänglich und transparent zu informieren.

Der Landtag begrüßt die geplanten Investitionen im Land Sachsen-Anhalt. Darüber hinaus fordert dieser die EU-Kommission auf, die zugesagten finanziellen Mittel aus dem European Chips Act schnellstmöglich freizugeben.

### **Begründung**

Sachsen-Anhalt ist durch seine weitsichtige und zukunftsweisende Ansiedlungspolitik inzwischen zu einem der zentralen Investitionsstandorte in Europa aufgestiegen. Angesichts der weltweiten Aufmerksamkeit ist mit weiteren Folgeinvestitionen zu rechnen.

Entscheidend wird aber die zeitnahe und reibungslose Umsetzung der geplanten Investitionen im Rahmen des deutschen Planungs- und Genehmigungsrechts sowie das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure von Politik, Kommunen und Behörden sein.

Sachsen-Anhalt hat die einmalige Chance, sich als professioneller Wirtschafts- und Investitionsstandort der Zukunft zu präsentieren. Um dieses Ziel zu erreichen sind alle Beteiligten aufgefordert, mit einer positiven Grundeinstellung zum Gelingen aller aktuellen Großprojekte beizutragen.

Guido Heuer  
Fraktionsvorsitz CDU

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitz SPD

Andreas Silbersack  
Fraktionsvorsitz FDP